

Ein Mega-Event in Gurtschitschach



Am 29. Juni 2001 wurde das 20jährige Jahrgangstreffen des Jahrganges 1981 gefeiert. Absolvent(inn)en aus 5 (in Worten: fünf!!!) Parallelklassen gaben sich in Anwesenheit der Klassenvorstände Prof. Dr. Pirker, OSTR. Prof. Walko und Frau Prof. Banko in der Buschenschenke Blumenhof in Gurtschitschach ein Stelldichein. Leider waren Prof. Cencig und Prof. Payer verhindert.

Es war sehr lustig und alle haben es sehr nett gefunden, sich nach so langer Zeit wieder einmal gemeinsam treffen. Beruf, Familie aber auch Erinnerungen an die Zeit der Schule waren auf allen Tischen das beherrschende Thema. Leider mußte auch einige gedacht werden, die nicht mehr unter uns sind, aber wir alle haben sie in guter Erinnerung behalten!

Ein herzliches Danke gilt den Organisatoren Isolde Rudolf (Moritz) und Konstanze Röhrs, die nicht nur für die Koordination, sondern auch für die Dekoration der Tische verantwortlich zeichneten.

DIE SCHULE IM INTERNET
<http://www.gym1.at>

DER AVG IM INTERNET
<http://avg.gym1.at>

Der Absolventenverein ist nun schon seit längerer Zeit im Internet präsent. Leider waren wir in den Sommerferien sechs Wochen lang wegen Umstellungsarbeiten nicht erreichbar. Seit Anfang September, Gottseidank, ist der Internetzugang zu unserem Server wesentlich verbessert.

Kurz- und mittelfristiges Ziel ist es, die Vorteile des Internets für den Absolventenverein noch mehr zu nutzen als bisher. Jede Absolventin, jeder Absolvent, die/der es bisher noch nicht getan hat, ist eingeladen, an unserer Online-Community aktiv teilzunehmen.

Liebe Absolventinnen und Absolventen!



“Nach dem 11. September wird nichts mehr so sein wie es früher war.” Eine vielstrapazierte Redewendung nach eben diesem Tag. Man muss nicht unbedingt als Tou-

rist das World Trade Center besucht haben - viele von euch haben sicher den tollen Ausblick von der Besucherplattform genossen - um zu realisieren, welche Auswirkung dieser Terroranschlag am 11. September hat und noch lange haben wird.

Mittelbar durch eine sich abzeichnende Rezession, die uns alle trifft und unmittelbar für einige unter euch, die z.B. im Fluggeschäft oder der Reisebranche tätig sind und um den Arbeitsplatz zittern müssen.

Rezessionen haben viel mit Psychologie zu tun. P. Watzlawick spricht von der sogenannten “self fullfilling prophecy”, ein Phänomen, das vielleicht so mancher von euch bereits an sich selber gespürt hat. Gemäßigter Optimismus und eine positive Lebenseinstellung sind mehr denn je gefragt.

Unter diesen Aspekten wollen wir uns nun etwas Profanerem zuwenden, nämlich dem Tagesordnungspunkt: “Wie geht es mit dem AVG weiter?”

Die schon seit längerem angekündigte und statutarisch notwendige Generalversammlung und Neuwahl des Vorstandes noch in diesem Kalenderjahr ist so ein Tagesordnungspunkt. Der Termin ist nunmehr für die Woche vor den Weihnachtsferien fixiert:

Freitag, 14. Dezember 2001, 19 Uhr, im BG/BRG Völkermarkt.

Eine offizielle “eindringliche” Einladung wird in Form der 4. Jahresausgabe dieser Nachrichten erfolgen.

Ein früherer Zeitpunkt war aus zeittechnischen Gründen (immer eine gute Ausrede...) nicht möglich, aber dieser Termin ist nun unwideruflich. Ich bitte euch, alle Termine für diesen Tag abzusagen (???) und den Fr., 14.12.2001 ab 19 Uhr freizuhalten.

Wir werden uns ein Rahmenprogramm einfallen lassen, damit sich die Teilnahme auf jeden Fall lohnt.

Ich ersuche euch, mir bis spätestens Anfang Dezember Wahlvorschläge zukommen zu lassen. Jeder, der sich aktiv in die Führung des AVG einbringen will, ist herzlich eingeladen, dies kundzutun. (avg@gym1.at)

**2. GENERALVERSAMMLUNG
des AVG
FREITAG, 14.12.2001
ab 19.00 h
GYMNASIUM VÖLKERMARKT**

Herzlichst, Peter Micheuz

Habt Acht!



Was stellen junge, dynamische Absolventen nach der Matura mit ihrem mühevoll erworbenen Wissen an? Studium? Direkter Berufseinstieg?

Oder doch lieber die Millionenshow? Nein, alles falsch! Sie kleiden

sich grün ein, setzen eine blöde Feldmütze auf und ziehen waldwärts um Krieg zu spielen. Und wenn Christoph Chorgherr diesen acht Monate langen Vaterlandsdienst als „demokratiepolitische Katastrophe“ bezeichnet, dann hat er damit so unrecht nicht. Aber Scharfschießen und Überleben im Felde sind doch keineswegs verpflichtend, wie jetzt der eine oder andere schlaue Leser meinen wird. Ja, da gibt es doch noch den Zivildienst als schweißsparende Alternative für Drückeberger, Waffengegner und „...andere Schwuchteln“.

Die will man beim Heer nämlich gar nicht haben, „...aber das ist eine andere Geschichte“. Fakt ist und bleibt nichtsdestotrotz, dass die lieben Leute, die die Fäden unseres braven österreichischen Landes fest in Händen halten, den Zivildienst durch allerlei Schikanen zu einem wirklich (finanziell) nur schwer aushaltbaren Umweg verbastelt haben, der auch für viele Eltern einen unliebsamen Charakter mit sich trägt. Und wenn man ein wenig Pech hat, verliert man noch ein Studienjahr dazu. Freilich, all diese Gründe können und dürfen keine Ausrede sein, zumindest nicht beim Bundesheer, wenn ein kritischer Rekrut über StG77 und Panzerminen seinen Unmut äußert und dafür vom Unteroffizier eine Sonderbelehrung in althergebrachter „Sie sind ja freiwillig da, was regen sie sich denn auf?“ Manier bekommt. Bella gerant alii – dann brauchen wir aber auch keine Draken und schon gar keinen Präsenzdienst!

Danke Staat...

* Der Autor ist (*war*) in einer Kaserne gefangener Essayist und Freigeist

*Pikanterie am Rande oder:
Wie das Leben so spielt.*

*Martin wurde vor Kurzem vorzeitig entlassen (gesundheitl. Grund) und studiert momentan in Klagenfurt Informatik
(Anm. Der Redaktion)*

Vorankündigung: 30. Maturaball 2002



MATURABALL
BG u. BRG
VÖLKERMARKT

Samstag, 12. Jänner 2002
Neue Burg

Sapoleonlos: 19.00 Uhr

Musik:
**BEACHBAND
ONYX 2**

Vorverkauf: ATS 100,- € 7,27
Abendkasse: € 11,00

MITGLIEDSBEITRÄGE



Aus Gründen der bevorstehenden EURO-Umstellung gibt es in dieser Ausgabe keinen "echten" Erlagschein. Wir ersuchen, uns finanziell wie bisher oder besser: noch besser zu unterstützen. Wir können jeden Noch-Schilling bzw. Euro brauchen. Ein herzliches Danke im Voraus. Unten unsere Bankverbindung:

**BANK AUSTRIA,
BLZ 20151,
Absolventenverband
Gymnasium Völkermarkt
Ktonr: 00423657907**

Unser bekanntes Angebot:

- Kat. **A** Normaler Mitgliedbeitrag **100.-**
- Kat. **B** MB + Maturaballeintrittskarte + Freigetränk **160.-**
- Kat. **C** MB + Jahresbericht **180.-**
- Kat. **D** Sammelangebot (all incl.) **200.-**

Bitte bei den Einzahlungen die Kategorie und den Jahrgang angeben.
Die "fairen" Euro-Preise werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben werden.

Die Finanzgebarung unseres Vereines obliegt unserer Kassiererin Gerlinde Sauerchnig, die bei der Generalversammlung die Einnahmen und Ausgaben des Vereines präsentieren und um Entlastung des Vorstandes ersuchen wird.

Die Einnahmen (eure Mitgliedsbeiträge) des Vereines können auf unserer Homepage im Members Area (passwortgeschützt) unter Datenbank individuell eingesehen werden.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: Ende November!!!
ERSCHEINUNGSTERMIN: Anfang Dezember 2001!!!


IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Absolventenverein des Gymnasiums Völkermarkt (AVG), Pestalozzistraße 1, 9100 VÖLKERMARKT
Homepage: <http://www.gym1.at> E-Mail: avg@gym1.at
Redaktion: Peter Micheuz
Herstellung: Peter Micheuz, Manfred Sussitz

Bank Austria Aktiengesellschaft		Bank Austria Aktiengesellschaft	
Kontonummer des Empfängers 00423657907	BLZ - Empfänger 20151	Kontonummer des Auftraggebers 00423657907	BLZ-Auftraggeber/Bankverm. 20151
Empfänger ABSOLVENTENVERBAND BG/BRG 9100 VÖLKERMARKT		Auftraggeber/Erstzahler - Name und Anschrift	
Unterschrift des Auftraggebers - bei Verwendung als Überweisungsauftrag		Auftraggeber/Erstzahler - Name und Anschrift	
Verwendungszweck		Verwendungszweck	
ZAHLSCHEIN Betrag 3		AUFTRAGSBESTÄTIGUNG Betrag 3	
002		002	
40+		84+	
00423657907+ 00020151>		00423657907+ 00020151>	

Bitte diesen Feld nicht beschreiben und nicht leert lassen! (Die gesamte Bankverbindung ist von Bedeutung oder Bestätigung beizubehalten!)

Sind wir schon eine Online-Community?



ABSOLVENTENVEREIN GYMNASIUM VÖLKERMARKT

Pestalozzistraße 1, 9100 Völkermarkt, Austria
Tel.: 04232/3210, FAX: 04232/3210-21
e-mail: avg@gym1.at

Aktuelles | Überblick | Personal | Angebot | Fächer | Statistik | Chronik | Absolventen | Links | Sitemap

Aktuelles | Datenbank | Forum | Statistik | Veranstaltungen | Zeitungen | Vorstand | Statuten

QUICKLINKS

Comenius-Projekt
Computerführerschein
Aktuelles/Berichte
Personal/Lehrer
Statistik/Besucher
Absolventen/Datenbank

DATENBANK

Hier ist der Code, der auf dem Adresskleber steht, einzugeben.

SUCHEN

SUCHEN

MEMBERS AREA

- Persönliche Daten eingeben

PUBLIC AREA

- Steckbriefe ansehen
- Absolventen suchen
- Vermisste Absolventen
- Verstorbene Absolventen
- Unsere treuesten Beitragszahler
- Absolventen mit E-Mailadresse/Homepage

KOMMUNIKATION

- * Rückmeldung
- * Gästebuch
- * Quick-Mail
- * Chat

AKTUELLES | ÜBERBLICK | PERSONAL | ANGEBOT | FÄCHER | STATISTIK | CHRONIK | ABSOLVENTEN | LINKS | SITEMAP

“Wenn es das Internet noch nicht gäbe, so müsste man es speziell für den Absolventenverein erfinden.” (Volksmund...)

Nun, so extrem ist es noch nicht, aber es wäre für uns eine wesentliche Erleichterung, wenn die jetzt schon möglichen interaktiven Eingaben unserer Homepage besser genützt würden als bisher. Ich glaube z.B. nicht, dass erst ca. 10% eine E-Mail-Adresse haben (so viele sind bisher erfasst), meine Schätzungen gehen in Richtung > 80%. Der lange Ausfall unseres Servers in den Sommerferien - Umstellung, nicht unsere Schuld -, sollte ein einmaliger Ausrutscher gewesen sein, sodass einem Besuch unserer Homepage und der eventuellen Aktualisierung der Daten auf <http://avg.gym1.at> oder <http://www.gym1.at> nichts mehr im Wege stehen sollte. Nehmt euch ein bisschen Zeit und schmökert ein bisschen herum.

Falls das Passwort (auf dem Adresskleber letzte Seite) nicht funktionieren sollte, bitte uns unter avg@gym1.at zu kontaktieren. WWird schon werden....Und jetzt wieder die alte Leier: Für Wünsche, Anregungen, Beschwerden, sind wir immer dankbar....

5-jähriges Klassentreffen der 8B-1996



Im September dieses Jahres traf sich ein Teil, genau 10 Ehemalige der 8B-1996 im Tabasco in Völkermarkt zu einem netten Maturatreffen. Schade, dass nicht mehr Zeit hatten. Die Organisatoren Daniela Graf und Heimo Fürpass, der ursprünglich ins Casino Velden einladen wollte, haben auch kritisch bemerkt, dass bis auf den Obmann es kein ehemaliger Lehrer der Mühe wert fand, zu erscheinen. Nicht einmal der Klassenvorstand. Das soll sich aber in Zukunft ändern. Das nächste Treffen wird lt. Heimo voraussichtlich in Las Vegas stattfinden. Bitte zu sparen anfangen!

[Die 8C-1996 ist heuer noch dran!]



Selbstverständlich wollen wir auch in dieser AVG-Ausgabe auf die einzigartigen Leistungen unserer Herzeigeathletin und Österr. Sportlerin des Jahres 2001, **Stephanie Graf, Jg. 1991-8A**, nicht vergessen und Ihr unsere Anerkennung aussprechen. Wir verweisen auf die tolle Homepage:

<http://www.stephaniegraf.at>

Dinah in Cambridge



Als Dinah Cencig vor 12 Jahren in der ersten Klasse des Gymnasiums saß, da fasste sie einen etwas ungewöhnlichen Entschluss: "Ich werde einmal in Cambridge studieren...". Nun hat sie es tatsächlich geschafft, sie studiert seit Anfang Oktober "SOCIAL AND ECONOMIC HISTORY" in Cambridge (Newnham College) für einen Master's Degree, nachdem sie im Sommer ihr Studium (European Studies) am University College London abgeschlossen hat. Links im Bild ein Schnappschuss von ihrer Graduation Ceremony.

Rechts im Bild ein für etwas ältere AbsolventInnen nicht ganz Unbekannter: Es ist Dinahs Vater, OSTR., Direktor (Hermagor) in Rente, Prof. Cencig Norbert, der auf seine Tochter sichtlich stolz ist und sein kann.

(Die Studiengebühren sind etwas höher als hier in Österreich, Anm. Der Red.)

Mehr als ein ABC-Schütze...



Hauptmann Bernd Bergner, Jg. 1985-8C, hier bei einem LIVE-CHAT der Kleinen Zeitung zum Thema: "Wo kauft Herr bin Laden das Anthrax eigentlich ein?" (Im Laden sicher nicht, blöder Scherz...). Bernd hat es durch seine spezifische Ausbildung im ABC(atom.,biolog.,chem.)-Bereich und durch die tragischen Ereignisse in letzter Zeit Bereich zu einer unerwarteten Publicity gebracht, die er aber mit Bravour meistert.

Sicherlich kommt ihm der ausgezeichnete praxisorientierte, vorausschauende Chemie-Unterricht, den er im Gymnasium genossen hat, außerordentlich zu Gute!

Der Chat ist nachzulesen unter:

<http://www.kleinezeitung.at/meinekleine>



*Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.
Hoffentlich hält Prile am 10. und 14.
November den Andy nicht so zurück!*



FIT - Frauen in die Technik:

Informationstage am 4. und 5. Feber 2002

FIT - Frauen in die Technik ist ein Projekt, das Schülerinnen der 11.-13. Schulstufe über technische Studienmöglichkeiten an der Universität Klagenfurt und den Kärntner Fachhochschulen informiert. Es soll helfen, Hemmschwellen vor einem technischen Studium abzubauen. Dazu findet jedes Jahr jeweils eine Woche vor den Semesterferien eine Informationsveranstaltung statt, in der die technischen Studienmöglichkeiten in Kärnten vorgestellt werden. Neben der Präsentation der Institute und Fachbereiche werden Schnuppervorlesungen gehalten. Ein wesentlicher Teil der Vorbereitung der Informationstage besteht darin, möglichst viele Schülerinnen direkt an den Schulen vorzuinformieren. Daher besuchen jeweils eine Beruforientierungspädagogin und eine Studentin im Dezember und Jänner Höhere Schulen in Kärnten und informieren Schülerinnen über die Ausbildung und Berufswelt von Technikerinnen. Zu den letzten Informationstagen, die vom 5. bis 7. Feber 2001 stattfanden, kamen 140 Schülerinnen aus ganz Kärnten; insgesamt wurden über 1000 Schülerinnen an den Schulen angesprochen. Das Projekt FiT wird in Kärnten vom Mädchenzentrum Klagenfurt, der Universität Klagenfurt und dem Technikum Fachhochschule Kärnten organisiert und veranstaltet. Die heurigen Informationstage finden am 4. und 5. Feber 2002 statt.

Nähere Informationen:

Dr. Rose-Gerd Koboltschnig (Jg. 1986-8B), Universitätsassistentin am Institut für Mathematik, Universität Klagenfurt,
email: rose.koboltschnig@uni-klu.ac.at
<http://www-stat.uni-klu.ac.at/~rkobolts>

Christian Passin (Jg. 87-8C) auf den Spuren von Karl May: In den wilden Schluchten des Balkan



Chr. Passin (re.) mit dem serbischen Minister f. Religionsfragen Prof. Stepic, anlässlich seiner Belgradreise am 13. Oktober

Fast genau ein Jahr nach meinem Bericht in diesem Medium über die politischen Entwicklungen am Balkan, wird die Wahl zur parlamentarischen Verfassung des Kosovo (17. November) der nächste Prüfstein für die Demokratieentwicklung in dieser Region sein. Im Rahmen meiner Seminar- und Koordinationstätigkeiten am Balkan für die Politische Akademie der ÖVP war ich u.a. Mitte Juli und Anfang Oktober vor Ort. Meine Julireise in den Kosovo zählte, wenn man Route und Termin betrachtet zu den letzten Abenteuern in Europa. Mein Seminar fand Mitte Juli statt, als die Auseinandersetzungen zwischen Albanern und Slawen in Mazedonien den ersten Höhepunkt überschritten hatten und jederzeit mit dem Ausbruch neuer Kämpfe zu rechnen war.....

Der vollständige Artikel ist unter <http://avg.gym1.at> und Berichte nachzulesen.

Wer mehr über die historische sowie politische Entwicklung des Kosovo erfahren möchte, kann mich über akademie@modernpolitics.at erreichen. Weitere Informationen finden sich im Absolventenbereich von gym1.at - dort kann man den von mir zusammengestellten Kosovo Reader gratis bestellen.

Vamos a aprender espanol



Wir, Ulrike Spontina und Gerhild Moritz, zwei reise- sowie lernfreudige Absolventinnen bzw. nunmehr Lehrerinnen des BG Völkermarkt, hielten es in den heurigen Sommerferien an der Zeit, unsere Spanischkenntnisse vor Ort aufzufrischen. Unser Ziel hieß **Pais Vasco** (Baskenland), genauer San Sebasti n, am Atlantik gelegen; "Ballermannatmosph re" wollten wir in jedem Fall vermeiden.

"Ongi etorri" (Willkommen) und "Euskadi" (Baskenland), in riesengroßen Lettern gleich nach der französischen Grenze sichtbar, sollten uns in den folgenden drei Wochen begleiten. Das ist Euskera, die Sprache der Basken; eine vor-indoeurop ische Sprache, deren Herkunft ebenso ungekl rt ist wie die des baskischen Volkes selbst.

Zwei Wochen lang besuchten wir den Intensivkurs in der **Academia Lacunza** (siehe Foto), danach bzw. an den Wo-



chenenden erkundeten wir auf eigene Faust und im eigenen Automobil Nordspanien.



San Sebasti n schmeckt nach Meer und Hafen und kann drei lange Sandstr nde aufweisen, wobei der grote, **La Concha** (siehe Foto), wie ein Magnet sowohl Sonnenhungrige als auch Flanierfreudige anziehen vermag.

Ihren pittoresken Charakter hat sich die

Parte Vieja (Altstadt) mit zahlreichen verwinkelten G sschen erhalten. Außerdem befindet sich hier ein Feinschmeckerlokal neben dem anderen. Das Baskenland gilt nicht ohne Grund als das Paradies für Schlemmer und Feinschmecker. Ob kalte oder warme **pinchos** (Appetith ppchen wie tapas; siehe Foto), ob mit Meeresfruchten, Pilzen, Gemüse, Schinken oder K se, sie waren für uns die leibhaftige Versuchung! *Chiripones en su tinto* (Tintenfisch in eigener Tinte) oder *bacalao a pil pil* (Kabeljau in Sauce) - wir werden sie nie vergessen! Ein Tip am Rande: schon vor der Reise eine Fastenwoche einlegen.

Epilog: Obwohl in der neu erbauten Stierkampfarena von San Sebasti n t glich *corridos* stattfanden, zogen wir beide es vor, uns an angenehmeren Aktivit ten zu erfreuen. So entdeckten wir die besten *pastelerias* (Konditoreien) weit und breit. Nicht zuletzt gelang es uns dadurch auch, unseren Spanisch-Wortschatz enorm zu vergroern: hinsichtlich kulinarischer Spezialit ten macht uns niemand etwas vor!

Gerhild Moritz-Schloffer (Maturajg. 1977), Ulrike Spontina (Pribasniig, Maturajg. 1975)

Der ungekürzte Artikel ist unter <http://avg.gym1.at> unter **BERICHTE** nachzulesen.

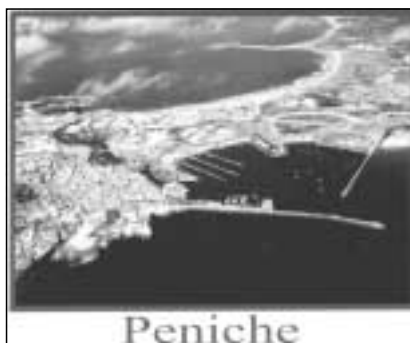


"Es ist Samstag, 30. September. Seit 5 Wochen bin ich nun hier in Valencia und kann noch Sommer, Sonne und Strand genießen. Das wird auch noch im n chsten Jahr so bleiben, denn ich bin hier für ein Jahr im Rahmen des ERASMUS-Programmes und studiere Architektur."

Von wem mag hier wohl die Rede sein? Es ist...

BERGMOSER Ute, Jg. 1998, 8B
(leider keine E-Mail-Adresse, bitte Schwester Silke fragen:
sbergmoser@gmx.at)

Wir wissen nur, dass sich einst im August/September dieses Jahres 5 Absolventen und ein Absolvent in guter Hoffnung - **Hobel Konstantin, dzt. 8.Klasse B** - auf den Weg in Richtung Portugal gemacht haben. Von Konstantin kam diese Karte, von den anderen wurde seitdem nichts mehr gehrt, vielleicht kommt ja noch was....



Peniche

Hey there ! (I am au pair...)

First of all I wanna say hello to all my friends and teachers back home and especially to my classmates, who graduated from school in the year 2000. It's hard to believe but a year has gone by now and everybody has started a new stage of life.

Well, I decided to leave my home country for a year and went to the United States of America to work as an au pair. My decision to be an au pair was based on my desire to experience a new country and culture as well as a genuine interest in children, and I always knew that the opportunity to live with another family can bring many rewards for me personally but some challenges, too. I've always been aware of that and I strongly believe that as long as people are willing to communicate honestly, small problems, disagreements or misunderstandings will never become major ones. Because my host family has had au pairs and nannies for the last eight years, they understand many questions and concerns

So beginnt die lange Story von Anna Micheuz (Jg. 2000-8A), seit Beginn des Jahres an der Ostküste in Amerika als "au pair" unterwegs.

Mehr unter <http://avg.gym1.at> unter der neuen Rubrik **BERICHTE**

Natürlich Kunst...



Links im Bild: **Christian (Kiki) Hecher, Jg.77-8A**, gebürtiger Eberndorfer, auch schon in die Jahre gekommen und ein guter Vierziger, beschrieben als vielseitig begabter, erdverbundener Künstler, lebt als freischaffender Maler, Grafiker und Karikaturist in Wien.

Er verbringt viele Sommer in seiner "dritten" Heimat, in der Toskana, wo er seine Impressionen in Gemälden einfängt. Im Sommer wurden seine Arbeiten im Infor-Center in Seelach ausgestellt.

... und Wertpapiere



Unser kompetenter Mann in Sachen Wertpapiere: **Mag. Georg Messner, Jg. 83-8C**, ist **Leiter** des Treasury Wertpapierservices bei der **Raiffeisenlandesbank Kärnten**.

Das Dreigespann der Kärntner Woche



Im Bild oben: Von links nach rechts: Ressortleiterin **Elke Morri, Jg. 1994-8A**, **Hanschitz Erich, Jg. 2001-8B** (der Frischling bzw. ein "Heuriger"), **Hanschitz Silke, Jg. 1995-8B**.

Alle drei sind der schreibenden Zunft zugetan und publizieren qualitativ nur Hochwertiges in einem sonst an die AVG-Nachrichten punkto Qualität nicht heranreichenden Kärntner Wochenblatt ("Kärntner Woche") ;-)

Abwerbeversuche zum AVG, damit sie das "hiesige" Einmannredaktionsteam verstärken, sind bereits im Gange.



Mag. Mario WASTE, Jg. 81-8D, war als gelernter Historiker in die **Organisation für die vergangene Landesausstellung in Friesach** eingebunden.

Ein Artikel kann im Internet in der April-Ausgabe der Brücke von ihm unter:

<http://www.buk.ktn.gv.at/brueckeapril00/trippe.htm>

nachgelesen werden.

Wer auf der Titelseite genau geschaut hat, konnte erkennen, dass er auch beim Jahrgangstreffen 1981 dabei war.

Jeder Mensch hat die Chance, mindestens einen Teil der Welt zu verbessern, nämlich sich selbst

Lagarde, Paul Anton de
2.11.1827 bis 22.12.1891

GUTEN TAG
VÖLKERMARKT



Ulrike Egger

Bei ihr wird Glas zum Kunstwerk

Ulrike Egger (32) aus Kraßnitz bei Ruden arbeitet seit fünf Jahren als Glaskunsthandwerkerin im Glaseratelier Graf in Wolfsberg.

Mein Job: Ich mache Glaskunst in allen Variationen. Vorwiegend sind es aber Auftragsarbeiten für Tür- und Fensterfüllungen.

Was mir gefällt: Dass ich bei der Arbeit meine kreative Ader ausleben und frei und flexibel tätig sein kann.

Was mich stört: In unserer Gesellschaft steht der Wettbewerb viel zu sehr im Vordergrund.

Meine Freizeit: In meiner Freizeit arbeite ich oft in meinem privaten Atelier und mache dasselbe wie in meinem Beruf: Glaskunsthandwerk.

Was mir an Ruden gefällt: Die netten Leute und die abgeschiedene Lage im Lippitzbachgraben.

Promotionen - Sponsionen

Dr. Bruno Besser, DI der Elektrotechnik an der TU Graz (Sponson am 4.10.2001)

Mag. Andrea De Astis, Dr. der Philosophie an der Universität Klagenfurt

Alexander Ladinig, Dipl.Ing.(FH) an der Fachhochschule für Telematik/Netzwerktechnik in Klagenfurt

(Olli L.(1998-8C), streng di on!)

Martin Kircher, Mag. der Rechtswissenschaften an der KF Universität in Graz

Herzliche Gratulation!

Berufliche Veränderungen

Dr. Sabine Rack-Sussitz, Oberärztin am LKH Klagenfurt

Mag. Gottfried Tazoll, Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen

Erreichbar unter: Münzgasse 3, 9100 Völkermarkt

E-Mail: ra.rack.tazoll@t-online.at

Vermählungen



8. September 2001 13:00, Piaristenkirche, Wien. Es hat tatsächlich aufgehört zu regnen und die Sonne kommt raus. Ein guter Tag zum Heiraten, haben wir, d.s. **Mag. Astrid Anna Gramelhofer-Hanschitz** (ist glaub ich klar, wie ich früher hieß) und **Andreas Gramelhofer** uns gedacht und ES getan. Traumhaft kitschig, furchtbar rührend und viel zu viel zu essen. Eure Astrid

Ebenfalls im Hafen der Ehe gelandet mit Manuel Löckner ist **BARBARA DREIER**, Jahrgang 1988/8C. Die Trauung fand am 15. September 2001 in St.Marxen (Kärnten) statt. Beiden Paaren wünschen wir alles erdenklich Gute.

Auf unserer Homepage <http://avg.gym1.at> bietet sich die Möglichkeit, unter der Rubrik **F o r u m** persönl. Informationen einzubringen.

Geburten

Warning!!!

Merkt euch dieses Gesicht! Ihr werdet noch von mir hören - im Moment hören mich vor allem meine Eltern ... (Mag. Renate Wurm, Maturajahrgang 1989, 8A und DI Erwin Smole). Übrigens, ich bin **Lukas** und war am 8. Juni 2001 2850g schwer und 51cm lang.

Liebe Grüße, eure Renate
e-mail: renafe.wurm@gmx.at



Verliebt - Verlobt - Verheiratet - Flitterwochen - Kind Nachdem wir am 24.06.00 geheiratet haben, kam am 6.03.01 (drei Wochen zu früh) unsere kleine **Fiona Astrid** zur Welt. Sie ist unsere Prinzessin.

Liebe Grüße, **Astrid u. Horst Fürpass**.
[Unser Absolventenehepaar lebt zur Zeit in der Nähe von Frankfurt, wo Horst bei der Dresdner Bank beschäftigt ist.]



P.b.b

01Z022880 V